

KAMUNA

KARLSRUHER MUSEUMSNACHT

22. Karlsruher Museumsnacht – KAMUNA am 7. August 2021

NATÜRLICH KULTUR – Vorverkaufsstart am 24.07.

Am 7. August 2021 laden 10 Kulturinstitutionen zur 22. Karlsruher Museumsnacht ein. Von 18 bis 24 Uhr öffnen die Museen, Bibliotheken und Archive ihre Türen und bieten allen Kulturbegeisterten die Möglichkeit eines sommernächtlichen Besuches. Die Tickets sind ab dem 24.07. im Schaufenster Karlsruhe und an den Museumskassen, sowie online über Reservix verfügbar. Restkarten sind am Veranstaltungsende an den Museumskassen erhältlich, solange der Vorrat reicht.

„Natürlich Kultur“ lautet das diesjährige Motto: Nach der coronabedingten Zwangspause wird die Kultur endlich wieder in all ihren Facetten erlebbar. Als eine der ältesten Museumsnächte in Deutschland lockt die Karlsruher Museumsnacht KAMUNA seit jeher ein breites Publikum in die bis spät am Abend geöffneten Kultureinrichtungen. Hier trifft Literatur auf Medienkunst, Oldtimer auf Vivariumsbewohner und regionale Geschichte auf internationale Kunst. Die Museen eröffnen unterschiedliche Perspektiven auf aktuelle und zukünftige gesellschaftliche Fragen und schaffen Raum für vielfältige Auseinandersetzungen.

Wir freuen uns, dass die KAMUNA dieses Jahr stattfinden kann, jedoch gelten bei der Veranstaltung besondere Bedingungen. Die Einhaltung aller geltenden Regelungen und Hygienemaßnahmen zum Schutz der Besucher*innen und Mitwirkenden haben hierbei oberste Priorität. Auf ein großes Programm wird zwar verzichtet, jedoch können sich Nachschwärmer*innen auf einen wunderbaren Abend in den Dauer- und Sonderausstellungen der Museen freuen.

Dieses Jahr ist im KAMUNA Ticket keine Freifahrt mit dem KVV enthalten. Situationsbedingt werden 2021 außerdem weniger Einrichtungen an der KAMUNA teilnehmen können, was ebenfalls ein entscheidender Faktor für die diesjährige Preisgestaltung ist. Ein familienfreundliches und faires Angebot zu bieten steht hierbei im Vordergrund. Erwachsene ab 18 Jahren können alle teilnehmen Institutionen zum Pauschalpreis von 10 € besuchen, alle Besucher bis einschließlich 17 Jahre erhalten freien Eintritt. Um die Sicherheit und die Qualität der Veranstaltung zu wahren wird nur ein limitiertes Kontingent an Tickets zur Verfügung stehen.

Homepage: www.kamuna.de

Facebook: www.facebook.com/karlsruhermuseumsnacht.kamuna

Instagram: @karlsruhermuseumsnacht

Gesamtkoordination: Stephan Theysohn – KTG Karlsruhe Tourismus GmbH

BADISCHER KUNSTVEREIN

Zur diesjährigen KAMUNA lädt der Badische Kunstverein seine Besucher*innen mit einem vielseitigen Ausstellungsprogramm und einer bunten Bastelaktion für Kinder ein! Die Mitarbeiter*innen freuen sich darauf, den Besucher*innen einzelne Kunstwerke der aktuellen Ausstellung *Dinge, die wir voneinander ahnen* vorzustellen und persönliche Fragen direkt zu beantworten. Im Kinderprogramm ab 18 Uhr wird die über vier Meter hohe Skulptur aus Verpackungsmaterial der Künstlerin Ines Doujak betrachtet und mit Kartons eigene architektonische Wunderwerke gebastelt!

Der Badische Kunstverein ist Zentrum eines umfassenden Ausstellungs-, Recherche- und Veranstaltungsprojekts, das sich mit den Bildern und Gegenbildern von Europa beschäftigt. Die aktuelle Ausstellung wurde für die 25. Europäischen Kulturtage in Karlsruhe konzipiert und von Kurator*innen aus Baku, Bukarest, Jerewan, Karlsruhe, Kiew, Krasnodar, Minsk, Poltawa, Prag, Sarajevo und Wien gemeinsam realisiert. Gezeigt werden künstlerische Arbeiten von 21 internationalen Künstler*innen, die sich mit den verschiedenen Perspektiven auf ein demokratisches Europa auseinandersetzen, welches an den Rändern (aber auch im Zentrum) derzeit wieder zunehmend in Frage gestellt wird.

BADISCHES LANDESMUSEUM

Barocke Residenz mit prunkvoller Ausstattung und virtuelle Angebote, die das analoge Museumserlebnis sinnfällig erweitern – im Badischen Landesmuseum ist die Geschichte zum Greifen nahe. Der opulente Thronsaal bildet als neuestes Highlight das Entree in die Sammlungsausstellungen. In der innovativen Expothek werden originale Steinzeit-Objekte aus der Vitrine entnommen und zur Betrachtung aus nächster Nähe vorgelegt. Mit anderen Exponaten aus den reichhaltigen Beständen kann man nach dem Tinder-Prinzip chatten oder mit einem intelligenten Museumsroboter in einen Wettbewerb um Wahrheit oder Lüge treten. Das Filmerlebnis im Schlossturm versetzt die Besucher*innen in eine phantasievolle Bilderwelt rund um die Stadtgründung Karlsruhes und der Schlossturm lockt mit einer fabelhaften Fernsicht.

PFINZGAUMUSEUM

Im Pfinzgaumuseum in der Karlsburg Durlach ist während der KAMUNA 2021 die Sonderausstellung „Wasser marsch! 175 Jahre Freiwillige Feuerwehr Durlach“ zu sehen. Spannende Objekte und Fotografien geben Einblick in die Geschichte und Entwicklung der Durlacher Freiwilligen Feuerwehr von ihrer Entstehung 1846 bis heute. Spezielle Angebote machen die Ausstellung auch für Kinder zu einem Erlebnis. Daneben können Besucher*innen auf einem Gang durch die Dauerausstellung in die spannende und vielseitige Geschichte Durlachs eintauchen.

GENERALLANDESARCHIV

Das Highlight im Generallandesarchiv ist die Ausstellung „Aus der Trennung heraus! 200 Jahre Evangelische Landeskirche in Baden“. Dabei nehmen Sie die Kuratoren Dr. Udo Wennemuth und Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann mit auf den spannenden Weg durch 200 ereignis- und spannungsreiche Jahre der badischen Landeskirche, die 1821 durch die Union von Lutheranern und Reformierten besiegelt wurde. Die gemeinsame Ausstellung des Generallandesarchivs und des Evangelischen Oberkirchenrats lädt ein, über zentrale Zäsuren der badischen Kirchengeschichte nachzudenken. So konfrontiert der Talar der ersten rechtlich gleichgestellten Pfarrerin die Besucher mit den heftigen Debatten um die Ordination von Frauen. Wertvolle, vielfach noch nie gezeigte Exponate erwarten die Besucher*innen.

MUSEUM FÜR LITERATUR

Das Museum für Literatur gehört zu den bekanntesten Literaturmuseen in Deutschland. Die Dauerausstellung präsentiert die literarische Tradition der grenzüberschreitenden Region und zeigt anhand ausgewählter Exponate die Entwicklung der Literatur von der Klosterkultur bis heute in ihrem sozialen und historischen Kontext.

Um 18.30 Uhr und 20.30 Uhr gibt es jeweils einstündige Führungen von Dr. Franz Littmann zu Johann Peter Hebel, Verfasser der Kalendergeschichten des „Rheinischen Hausfreundes“ und der „Alemannischen Gedichte“ – dies auch vor dem Hintergrund der aktuell erschienen dritten Auflage der Kommentierten Lese- und Studienausgabe in sechs Bänden zu Johann Peter Hebels Werken, die die Literarische Gesellschaft herausgegeben hat. Die Teilnehmerzahl zu den Führungen ist auf je 15 Personen begrenzt. Anmeldung unter presse@literaturmuseum.de und Tel. 0721/1334084.

NATURKUNDEMUSEUM

KAMUNA im Naturkundemuseum: Endlich sind wieder alle Dauerausstellungen offen! Damit nicht genug gibt es gleich zwei Sonderausstellungen. „Kosmos Kaffee“ zeigt alles zur Biologie, zur Herstellung und Zubereitung sowie zur Kulturgeschichte des beliebten Heißgetränkes. Aber auch Freunde der Naturfotografie kommen wieder auf ihre Kosten. Die Siegerbilder des Glanzlichter-Naturfotowettbewerbs locken mit ausgefallenen Motiven und ungewöhnlichen Perspektiven. Und damit das (Wieder-)Entdecken noch mehr Spaß macht, gibt es nicht nur die Kaffee-Rallye, sondern auch je eine eigene KAMUNA-Rallye für Erwachsene und Kinder – passend zu Olympia geht es auf die Jagd nach Rekorden in der Natur!

STADTMUSEUM

Das Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais zeigt während der KAMUNA 2021 zwei Sonderausstellungen. Die Ausstellung „Gurs 1940. Die Deportation und Ermordung von südwestdeutschen Jüdinnen und Juden“ erinnert an die von den Nationalsozialisten organisierte Deportation jüdischer Bürger*innen aus Baden und der Saarpfalz in das südfranzösische Lager Gurs. Sie wurde von der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz erarbeitet und von Projektpartnern in Karlsruhe mit stadtgeschichtlichen Bezügen ergänzt.

Die zweite Sonderausstellung „Mari Parmissi. Unsere Geschichte“, eine Wanderausstellung des Verbandes Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg, widmet sich der Geschichte der Sinti und Roma seit der ersten schriftlichen Erwähnung bis in die Gegenwart.

STÄDTISCHE GALERIE

Im Mittelpunkt des KAMUNA-Abends in der Städtischen Galerie Karlsruhe stehen fünf Sonderausstellungen, die einen facettenreichen Bogen spannen von der Klassischen Moderne bis zur unmittelbaren Gegenwart und vom regionalen Kulturgesehen bis hin zum internationalen Kunstdiskurs.

Im Erdgeschoss zeigt die umfangreiche Sonderschau „Verborgene Spuren. Jüdische Künstler*innen und Architekt*innen in Karlsruhe 1900–1950“ erstmals den großen Anteil, den jüdische Kunstschaaffende am Kulturleben der Fächerstadt hatten. Die weiteren Ausstellungen repräsentieren zugleich drei Generationen künstlerischer Arbeit an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe: Daniel Roth mit einer rätselhaft narrativen Installation „Stac Lee“, Ralf Gudat, der in seiner Studioausstellung „The black, the green, and the white gold“ seine gestisch-freie Malerei mit selbst komponierten Musikstücken und einer Videoarbeit verbindet, und die Hanna-Nagel-Preisträgerin Peco

Kawashima mit ihrer Werkschau „Encounters“, welche auf ebenso sinnliche wie konzeptuelle Weise schwer greifbare Themen wie Zeit, Erinnerungen oder Emotionen in den Vordergrund stellt. Außerdem sind Druckgrafiken von Wilhelm Loth zu sehen, einem der bekanntesten deutschen Plastiker der Nachkriegszeit.

An mehreren Stationen stehen Mitarbeiter*innen bereit, um den KAMUNA-Besucher*innen die Kunstwerke vorzustellen und persönliche Fragen zu beantworten. Eine Rallye für Erwachsene (mit attraktiven Gewinnmöglichkeiten!) und ein Aktionsheft für Kinder und Familien in der Ausstellung „Verborgene Spuren“ laden zu eigenständigen Entdeckungstouren im Museum ein. Auch für spontane Überraschungen ist an diesem Abend gesorgt – mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten!

VERKEHRSMUSEUM

Die Hinterhöfe der Südstadt stecken voller Überraschungen, oder wussten sie, dass Karlsruhe ein Verkehrsmuseum besitzt? Das private Museum wurde in der Stadt der beiden Erfinder Karl Freiherr Drais von Sauerbronn (1785 - 1851) und Karl Benz (1844 - 1929) eingerichtet.

In einer Fabrikhalle, eingebettet im gemütlichen Hinterhof mit Südstadtflair, erleben Sie die diesjährige KAMUNA mit unserer Jubiläumsausstellung „50 Jahre Verkehrsmuseum Karlsruhe“. Die Konzeption der Ausstellung fand in mit Kooperation zwischen dem ZAK (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaften) des KIT (Karlsruher Institut für Technologie) statt.

Wegen Umbaumaßnahmen können die beliebte große Modelleisenbahn und Faller-Car-Anlage leider nicht gezeigt werden.

ZKM – ZENTRUM FÜR KUNST UND MEDIEN

Ob Klimawandel, Coronakrise oder unsere persönlichen Daten im Internet – mit außergewöhnlichen Medienkunstwerken zeigen die Ausstellungen des ZKM, was uns heute bewegt. Besucher*innen tauchen in die Welt der Daten und Netzwerke in der Ausstellung *BarabásiLab. Hidden Patterns*, erfahren mehr über die kritische Situation unseres Planeten in *Critical Zones*, lernen die interaktiven Werke der ZKM Sammlung kennen in *Writing the History of the Future* oder greifen in der Ausstellung *zkm_gameplay. the next level* selbst zum Controller für einen Ausflug durch die Geschichte der Videogames. Alle Nachtschwärmer erwartet außerdem ein kunterbuntes Programm für Klein und Groß.